

Vom SSG Südasiens zum FID Asien? - Savifa fusioniert mit CrossAsia

Nicole Merkel-Hilf

Im Juli 2015 konnten ersten Schritte zur Zusammenführung und Neukonzeption der bislang getrennten Angebote „Savifa – Virtuelle Fachbibliothek Südasiens“ und „CrossAsia – Virtuelle Fachbibliothek Ost- und Südostasien“ realisiert werden. Die Weichen für die kooperative Weiterentwicklung eines gemeinsamen asienwissenschaftlichen Fachportals sind somit gestellt. Das Südasiens-Institut (SAI) und die UB Heidelberg integrieren dabei die bislang über Savifa zugänglichen Informationsangebote in das von der Staatsbibliothek zu Berlin aufgebaute Portal CrossAsia.¹ Aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunkte der beiden Institutionen ergeben sich bei einer Kooperation positive Synergieeffekte, die bei Neuentwicklungen für das gemeinsame Portal zum Tragen kommen werden. Damit wird der asienwissenschaftlichen Fachwelt zukünftig ein regionenübergreifendes Informationsangebot mit forschungsnahen Dienstleistungen zur Verfügung gestellt.

Die Zusammenführung der beiden Virtuellen Fachbibliotheken kann als zukunftsorientierte Neuausrichtung verstanden werden, bei der etablierte Dienste weitergeführt bzw. ausgebaut werden, darüber hinaus aber auch neue Angebote für die Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler entstehen. Bereits jetzt können umfassende Angebote im Bereich des E-Publishing genutzt werden, wurde der Blaue Leihverkehr auf Bücher in südasiatischen Sprachen ausgedehnt und der Zugriff auf die digitalen Sammlungen und Bibliographien in CrossAsia integriert.

Vor dem Hintergrund des neuen Förderprogramms der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (FID)“², das das System der Sondersammelgebiete (SSG) ablöst, haben die beiden Partnereinrichtungen SAI/UB Heidelberg und Staatsbibliothek zu Berlin Ende Mai 2015 bei der DFG einen gemeinsamen Projektantrag für die Jahre 2016 bis 2018 eingereicht. Im Fall einer positiven Begutachtung und Bewilligung soll CrossAsia gemäß der neuen Förderrichtlinien zu einem Informations- und Rechercheportal für alle Themenbereiche der Asienwissenschaften weiterentwickelt werden.

¹ Der Name Savifa wird dabei aufgegeben und alle zu integrierenden Savifa-Module werden modernisiert und an das CrossAsia Layout angepasst, um ein grafisch und funktional einheitlich strukturiertes Angebot präsentieren zu können.

² Informationen zum neuen Förderprogramm der DFG:
http://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/lis_foerderangebote/fachinformationsdienste_wissenschaft/

Erste Schritte auf dem Weg zur Integration

Publizieren im Open Access – CrossAsia E-Publishing

Bereits seit 2006 unterstützen die UB Heidelberg und die SAI-Bibliothek auf dem Feld des elektronischen Publizierens die Verbreitung des Open Access-Gedankens innerhalb der deutschen Südasienswissenschaften; sie erhöhen damit die Sichtbarkeit der Publikationen und sorgen so für eine bessere Verbreitung von Forschungsergebnissen in nationalen bzw. internationalen Kontexten. Über ihren gut etablierten Dokumentenserver SavifaDok, der als Publikationsplattform der Veröffentlichung, Erschließung und Archivierung südasienswissenschaftlicher Literatur diente, und nun als CrossAsia-Repository weitergeführt wird, werden aktuell über 3.500 elektronische Volltexte bereitgestellt, neben Erstpublikationen, z.B. die Working Papers in Modern South Asian Languages and Literatures, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern editorisch betreut werden, auch Zweitveröffentlichungen, wie z.B. die Schriften von Hermann Berger.

Nach einer Layout-Anpassung und Erweiterung der Browsing-Kategorien, um Regionen und Fachgebiete aus den Ost- und Südasienswissenschaften abzubilden, wurde CrossAsia-Repository als neues Angebot in den CrossAsia-Kontext integriert und bietet nun auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Ost- und Südasienswissenschaften eine Plattform zum elektronischen Publizieren.

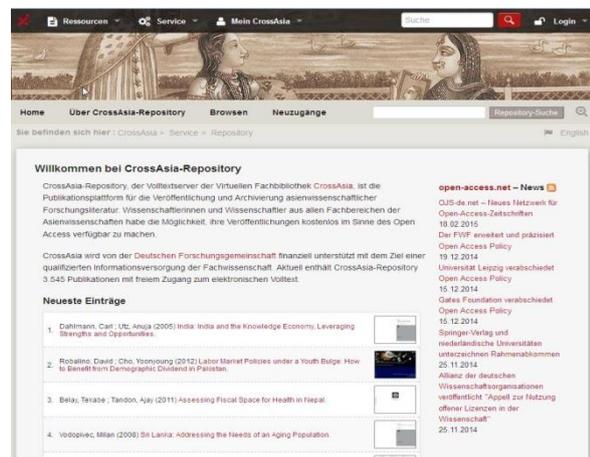


Abb. 1: Startseite CrossAsia-Repository

Ein weiterer, aktueller Arbeitsschwerpunkt ist die Transformation bislang gedruckt erscheinender Zeitschriften zu Open Access-E-Journals unter Nutzung der Software Open Journal Systems (OJS).³ Erste Erfahrungen werden derzeit in enger Kooperation mit den Herausgebern und dem Verlag der international renommierten Zeitschrift Internationales Asienforum bei der Digitalisierung und dem Aufbau eines Online-Archivs gewonnen.



Abb. 2: Startseite Internationales Asienforum

³ <http://pkp.sfu.ca/?q=ojs>

Neben der Transformation gedruckter Zeitschriften zu E-Journals ist die Herausgabe originärer E-Journals mit der OJS-Software ein weiteres Angebot an die Wissenschaft. In Planung ist derzeit die Neugründung einer Zeitschrift für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Südasienswissenschaften, die 2016 erstmals erscheinen wird.

Wenn Sie Interesse haben, ein Open Access E-Journal herauszugeben oder zu einer bereits im Printformat erscheinenden Zeitschrift eine parallele Open Access E-Journal Ausgabe anzubieten, dann wenden Sie sich an [uns](#).

Digitale Sammlungen

Die bislang auf Savifa unter dem Menüpunkt „Digitale Sammlungen“ zugänglichen digitalisierten Druckschriften, die digitalisierte Dia-Sammlung Sontheimer sowie die historischen Bengali-Zeitschriften des Hiteshranjan Sanyal Memorial Archive wurden ebenfalls bereits in das gemeinsame Portal integriert und sind nun erreichbar über die [Digitalen Sammlungen](#) auf CrossAsia.

Blauer Leihverkehr

Der bereits seit Jahrzehnten an der Staatsbibliothek zu Berlin etablierte Lieferservice des [Blauen Leihverkehrs](#) für Material in ostasiatischen Sprachen wurde auf die originalsprachlichen Druckschriften der SAI-Bibliothek ausgedehnt und steht nun über CrossAsia auch Nutzerinnen und Nutzern aus dem Bereich der Südasienswissenschaften zur Verfügung.

Themen Portale

Unter dem Menüpunkt [Themen Portale](#) wird die Literaturrecherche in thematischen Bibliographien angeboten:

Die [Odisha Bibliographie](#) bietet einen gezielten, thematisch fokussierten Nachweis von Forschungsliteratur über die Geschichte, Kultur, Religion und Politik des indischen Bundesstaates Odisha/Orissa. Sie wurde von Dr. Georg Berkemer zusammengestellt und ist aus dem DFG-geförderten „Second Orissa Research Project, 1999-2005“ unter der Leitung von Professor Dr. Hermann Kulke hervorgegangen. Die [Odisha Bibliographie](#) ist noch im Aufbau und enthält derzeit ca. 1.000 bibliographische Einträge, ab dem Berichtszeitraum 1980ff. Nach Abschluss des Projekts wird die Bibliographie ca. 5.000 bibliographische Einträge enthalten, neben Monographien und Zeitschriftenartikel auch Verlinkungen auf elektronische Dokumente.

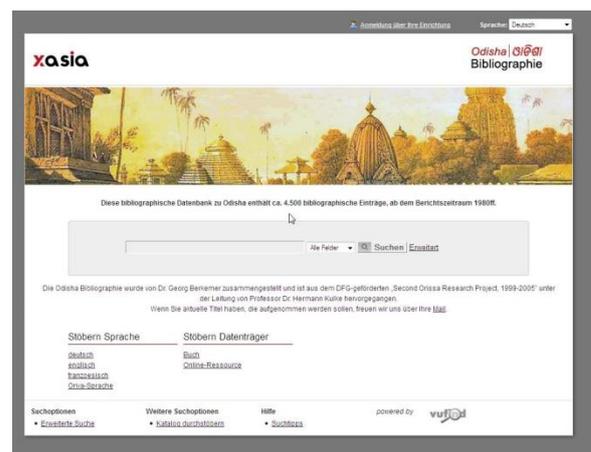


Abb. 3: Startseite [Odisha Bibliographie](#)

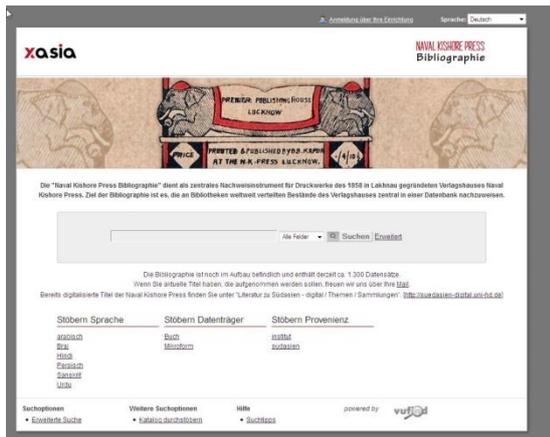


Abb. 4: Startseite *Naval Kishore Press Bibliographie*

In Kürze wird mit der *Naval Kishore Press Bibliographie* ein zentrales Nachweisinstrument für Druckwerke des 1858 in Lakhnau gegründeten Verlagshauses Naval Kishore Press zugänglich gemacht. Ziel der Bibliographie ist es, die an Bibliotheken weltweit verteilten Bestände des Verlagshauses zentral in einer Datenbank nachzuweisen.

Vom SSG zum FID?

Im Falle einer positive Begutachtung des „FID Asien“-Antrags werden auf CrossAsia weitere Dienstleistungen für die Asienwissenschaften entstehen. So ist z.B. geplant, eine Rezensionsplattform für asienwissenschaftliche Buchrezensionen aufzubauen, die fachspezifischen Informationsstrukturen von CrossAsia sowie das elektronische Publizieren im Open Access weiter auszubauen, um auf diese Weise für die Forschung attraktive neue Dienste und Mehrwerte zu schaffen.

Nicole Merkel-Hilf, M.A. ist Fachreferentin für Geschichte, Kunst und Neuere Sprachen und Literaturen Südasiens an der Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg. Sie ist zuständig für die fachliche Koordination der Südasien-Angebote und den Bereich Elektronisches Publizieren in CrossAsia.